Ausserordentliche Versammlung der Schulsynode

Autor(en): **Utzinger, H.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Bericht über die Verhandlungen der Zürcherischen Schulsynode**

Band (Jahr): **56 (1889)**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-744226

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Ausserordentliche

Versammlung der Schulsynode

Montag den 18. Februar 1889, Morgens 10 Uhr, in der Peterskirche in Zürich.

Protokoll.

1. Eröffnungsgesang: „Wir glauben All' an einen Gott" (Nägeli).

2. Der Präsident, Herr Dr. *S. Studler*, gedenkt in warmem Nachrufe der Verdienste des am 6. Februar verstorbenen Herrn *Arnold Hug* in Winterthur, dem nur eine so kurze Wirksamkeit als Vertreter der zürcherischen Volksschullehrer im Erziehungsrat beschieden war. Er erklärt sodann, dass es dem Vorstand der Synode als dringend wünschbar erschienen sei, die Ersatzwahl zu beschleunigen, damit der ebenfalls am 18. Februar zusammentretende Kantonsrat noch im Laufe der Session dieselbe genehmigen könne; dass es ferner wegen der kurzen Zeit nicht möglich gewesen sei, die Kapitel, wie es die bezügliche Verordnung verlangt, zur Wahl von Abgeordneten an die Prosynode einzuladen, dass daher, zumal keine andern Traktanden vorliegen, von der Einberufung einer Prosynode Umgang genommen worden sei.

3. Wahl eines Mitgliedes des Erziehungsrats.

Eingegangene Stimmzeddel 567; absolutes Mehr: 284.

Gewählt ist Herr Lehrer *Schönenberger* in Unterstrass mit 258 Stimmen.

Weitere Stimmen erhielten:

Herr Egg, Thalweil	174	„
„ H. Ernst, Winterthur	124	„
„ Rüegg, Rüti	9	„
Vereinzelt	1	„
Leer	1	„
Wie oben:	567	Stimmen.

4. Schlussgesang: „Was brausest du, mein junges Blut“, Methfessel).

Küsnacht, den 18. Februar 1889.

Der Aktuar der Schulsynode:

H. Utzinger.